

„Hänsel und Gretel“ können kommen

In Schonnebeck probt der Steeler Kinderchor mit anderen Sängern für die Premiere des Singspiels im Burgtheater. Der Kartenvorverkauf läuft

Von Norbert Ahmann

Schonnebeck/Steele. Sänger, Musiker, Sportler, Schauspieler – irgendetwas haben sie doch alle das gleiche Ziel, wollen auftreten und dem Publikum zeigen, was sie können. Das gilt natürlich auch für die Mitglieder des renommierten Steeler Kinderchores, der am Wochenende eine gute Singspiel-Tradition fortsetzt, im Burgtheater gleich zweimal den Klassiker „Hänsel und Gretel“ aufführt und dabei natürlich auf ein möglichst volles Haus hofft.

Um am Samstag (19 Uhr) und Sonntag (16 Uhr) nichts dem Zufall überlassen zu müssen, laufen die Vorbereitungen seit Wochen auf Hochtouren. Mehrfach übten die verschiedenen Chöre und Solisten ihren jeweiligen Part für sich ein, dieser Tage aber nun ging es bei der gemeinsamen Generalprobe im Gemeindehaus der evangelischen Kirche an der Schonnebecker Immelmanstraße bei der Inszenierung von Frank Stein ans Eingemachte. Denn dieses Singspiel frei nach der gleichnamigen Oper von Engelbert Humperdinck schütteln auch Könner wie die aus



Voller Körpereinsatz: Reinhold Ix, Leiter des Konzert- und Jugendchores.

„Ein Höhepunkt unserer Projektarbeit“

María del Pilar Andrino Garcia, Vorsitzende des Chores, über Auftrittspläne an zwei Förderschulen

Steele wahrlich nicht aus dem Ärmel. Erst recht nicht, wenn gleich 130 Sänger zwischen 6 und 27 Jahren an einem musikalischen Strang ziehen.

So routiniert die Sänger im Kinderchor bereits auch sind, die Proben in Schonnebeck für „Hänsel und Gretel“ sind schon besonders, ist die klassische Konzertatmosphäre doch der eines Theater-



Die Spannung steigt: Die Generalprobe passte, am Wochenende nun gibt's am Burgtheater die Premiere.

FOTOS: STEFAN AREND

stücks gewichen. Wandelnde Bühnenbilder, verschiedene Kostüme – die elf Darsteller, die in drei Bildern, die Geschichte von den beiden Geschwistern Hänsel und Gretel und der bösen Knusperhexe erzählen, werden diesmal mehr denn je im Mittelpunkt stehen.

Nun, wenige Tage vor der großen Premiere, ist das Lampenfieber der Vorfreude gewichen, das erarbeitete Gesamtkunstwerk endlich präsentieren zu können. Manche der Sänger haben bereits die Zusatz-Aufführungen im Auge, denn im Juni steht der Kinderchor im Rahmen eines integrativen Singspielprojekts gemeinsam mit Schülern zweier Essener Förderschulen für „Hänsel und Gretel“ auf der Büh-

ne. „Alle Beteiligten freuen sich bereits sehr darauf und wir ahnen, dass es noch einmal ein ganz besonderer Höhepunkt unserer Projektarbeit werden wird“, erklärt María del Pilar Andrino Garcia, die Vorstandsvorsitzende des Steeler Chores.

 Tickets (12 Euro/erm. 6 Euro) für die Auftritte am 22./23. Februar im Burggymnasium (19 und 16 Uhr, Burgplatz 4) bei Christa Graef (☎ 530 480). Per E-Mail: webmaster@essen-steeler-kinderchor.de, an der Tageskasse oder während der Mittwochsprobe im Gemeindehaus der evangelischen Kirche in Schonnebeck (17.30–19 Uhr, Immelmanstraße 12).